

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

Mittwoch, den 8. Februar 1882.

(586-1) Berichtsdienststelle. Nr. 490. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt ist die Berichtsdienststelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25proc. Activitätszulage und dem Anspruche auf Amtskleidung in Erledigung gekommen.

(556-3) Diurnistenstelle. Nr. 431. Ein Diurnist mit schöner, geläufiger Handschrift wird im Grundbuchs-Anlegungsfache gegen Entlohnung mit monatlich 30 fl. aufgenommen.

Gesuche um diese Stellen sind, gehörig instruiert, binnen 3 Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung des Edictes, hieramts einzubringen.

fertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

bis 5. März 1882. Die Bewerber um diese oder bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte Amtsdienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der beiden Landessprachen in Wort und Schrift im vorschrittsmäßigen Wege

binnen 14 Tagen hiergerichts anzubringen.

(589-2) Kundmachung. Nr. 740. Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs

(560-3) Kundmachung. Nr. 484. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

(525-3) Hebammenstellen. Nr. 811. Die Bezirks-Hebammenstellen in Zalilog mit einer Remuneration jährlicher 30 fl., in Neuhofitz mit 25 fl. und in Bukovska, Dražgoše und Lučna mit je 21 fl. Remuneration aus der Bezirkskasse in Bischofslak sind in Erledigung gekommen.

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Belkepece am 13. Februar 1882 beginnen.

11. Februar 1882, vormittags 8 Uhr und die folgenden Tage in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Anzeigebblatt.

In Weinegg (Kravjek), Post Pösendorf, stehen die Eisentheile einer Dreschmaschine mit Göpelwerk um 60 fl. ö. W. zu verkaufen. (492) 3-3

Cotta'sche Bibliothek der Weltliteratur. Dieses neue litterarische Unternehmen bringt in gleichmässigen, gut redigierten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur 60 Kr. ö. W. für den elegant in Leinwand gebundenen Band von ca. 300 Druckseiten die klassischen Dichterwerke Deutschlands und des Auslands, u. A. die Werke von Goethe, Schiller, Lessing, Shakespeare, Molière, Dante, Calderon, Platen, H. v. Kleist, Lenau, Chamisso, Körner. - Alle 2 bis 3 Wochen ein Band.

Gichtgeist nach Dr. Malič ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.

Nouveautés! Pariser-Damenpulver, feinste Qualität, weiß und rosa, in Schachteln à 30 kr., mit echtem Rosengeruch, ungemein zart à 40 kr. Gesichtschminke, weiß und flüchtig, „Damentoilette“ genannt, sehr beliebt à 30 fr. Haarfarbe-Pomade, englische, färbt das Haar schön und dauerhaft, 1 Diegel 50 fr. Haarfärbemittel, superfein, garantiert, zum Schwarzfärben der Haare, für 1 Jahr ausreichend, 2 fl. Räucherpapier, angezündet verbreitet einen angenehmen Duft, à 10 fr. Salicyl-Mundwasser, aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das ablen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 fr. Salicyl-Zahnpulver, allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 fr. Neuestes Zeugnis. Euer Wohlgeborener! Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens anempfehlen. Anton Slama, Pfarrer. Thee, superfein, stets frisch, à 30 und 50 fr. Rum, echt Jamaica, in Bouteillen à 30 und 60 fr. Malaga, feinste Qualität, in Bouteillen à 60 fr., für Schwächliche und Reconvalescenten mit großem Erfolg angewendet. Sämtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die „Einhorn“-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4. (16) 7

(578-1) Nr. 115.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Bräutenden der Realität Urb.-Nr. 382 1/2, ad Herrschaft Adelsberg hiermit erinnert:

Es habe Katharina Sterle von Koritnje Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Urb.-Nr. 382 1/2, ad Herrschaft Adelsberg sub praes. 9. Jänner 1882, Z. 115, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 8. März 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten Anton Slave von Grafenbrunn Hs.-Nr. 66 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11. Jänner 1882.

(545-1) Nr. 9943, 9944, 9945, 9946, 9947, 9948, 9949 und 9950.

### Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämtliche unbekannt wo befindliche, als:

- 1.) Helena Peterlin von Großpölland;
- 2.) Matevž Marolt "
- 3.) Josef Kerže von Globelj;
- 4.) Valentin Silc von Globelj;
- 5.) Josef Pečaver von Gerlerce;
- 6.) Franz Bancić von Lipovec;
- 7.) Barbara, Maria, Johann Jakopič, Marjeta Jakopič verehel. Prijatelj von Dule und Josef Petrič von Dretenež, und
- 8.) Mathias Andolšek, Franz Mačun und Agnes Kovak, verehel. Šterjanc von Großpölland, — wird hiemit erinnert,

daß die Einverleibung:

ad 1.) und 2.) der Löschung des für sie bei Urb.-Nr. 713 ad Auersperg mit Obligation vom 8. Jänner 1866 und 20. Jänner 1844 pcto. 200 fl. und 80 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes;

ad 3.) des Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 1066/b ad Reifnitz für Johann Kerže pcto. 400 fl. s. A., dann für Johann Modic pcto. 70 fl. s. W. s. A.;

ad 4.) des exec. Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 1065 ad Reifnitz für Jakob Lavrencić pcto. 6 fl. 36 kr. s. A.;

ad 5.) des Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 2436/A ad Herrschaft Gottschee für das Darlehen des Johann Gruber pr. 120 fl. s. A.;

ad 6.) der Uebertragung der für ihn bei Urb.-Nr. 228 ad Reifnitz mit Obligation vom 3. Juli 1878 haftenden Forderung pr. 100 fl. s. W. s. A. auf die von dieser Realität abgetrennte neue Grundbuchseinlage Nr. 228/2 ad Reifnitz;

ad 7.) der Löschung der für sie bei Urb.-Nr. 112 ad Orteneg haftenden Satzposten pr. 50 fl. s. A., des Lebensunterhaltes pr. 630 fl., per 10 fl. und 150 fl. s. A., 40 fl. 24 kr. s. A., und

ad 8.) der Löschung der für sie auf Urb.-Nr. 724 ad Auersperg haftenden Satzposten pr. 125 fl. s. A., per 100 fl. s. A., dann pr. 125 fl. s. A., pr. 100 fl. s. A. mit diesgerichtlichen Bescheiden vom 22sten Oktober, 9. November, 19. Oktober, 25. November, 26. Juni und 28. Juni l. J., Z. 8032, 8417, 8438, 7899, 8924 und 4832, —

bewilliget und zur Wahrung deren Rechte Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt sowie ihm jede Bewilligungsrubrik zugestiftet wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Dezember 1882.

(517-1) Nr. 14,059.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Zurca von Bukuje (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 5ten August 1881, Z. 7172, auf den 7. Dezember l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Franz Slajner von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 1562 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 212 ad Haasberg wegen schuldigen 43 fl. 34 kr. s. A. mit dem frühern Anhang auf den

22. März 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(378-1) Nr. 7096.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dgrinc von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Andreas Jblancić von Stegberg gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 296/1211 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 1. April und die dritte auf den 1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten September 1881.

(371-1) Nr. 6541.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Salolar von Dobe gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 261 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 12. April und die dritte auf den 24. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Dezember 1881.

(370-1) Nr. 6542.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Martin Duller von Karlée

Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 305 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 12. April und die dritte auf den 24. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Dezember 1881.

(518-1) Nr. 14,878.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krjac von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Lukas Uršić von Unterseedorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 558/2 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. März, die zweite auf den 12. April und die dritte auf den 11. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Dezember 1881.

(390-1) Nr. 11,340.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Sagic (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Zeroušek aus Rasowitsch gehörigen, gerichtlich auf 5265 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6, Rectf.-Nr. 175/A ad Grundbuch Herrschaft Egg ob Krainburg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 31. März und die dritte auf den 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Dezember 1881.

(521-1) Nr. 14,440.

### Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo sich befindlichen Beklagten Johann Logar von Zirkniz und seinen ebenfalls unbekanntem Erben wird über die Klage des Josef Logar von Zirkniz Nr. 133 de praes. 14. Dezember 1881, Z. 14,440, pcto. Ersetzung der Realität sub Rectf.-Nr. 513 ad Gut Luntsch, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

17. März 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist, der k. k. Notar in Voitsch, Herr Ignaz Gruntar, als Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Dezember 1881.

(571-1) Nr. 965.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Rodrič von Zupčavas gehörigen, gerichtlich auf 605 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 162/1 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar, die zweite auf den 27. März und die dritte auf den 29. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Jänner 1882.

(505-2) Nr. 12,949.

### Erinnerung

an Jakob Arch, resp. dessen unbekanntem allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Jakob Arch, resp. dessen unbekanntem allfälligen Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Libert die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 588 und 589 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, und wird hierüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

17. Februar 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Urbanc von Großdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabhandlung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. Dezember 1881.

(596-1) Nr. 247.

### Uebertragung exec. Mobilienfeilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Handelsfirma Terzel & Nekrep (durch Dr. Papez) gegen Herrn Franz Legat mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20sten Dezember 1881, Z. 9286, auf den 16. und 30. Jänner 1882 angeordneten Mobilienfeilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. März und  
21. März 1882,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr, früh mit dem Anhang des diesgerichtlichen Bescheides vom 20. Dezember 1881, Z. 9286, übertragen worden

Laibach am 14. Jänner 1882.

(587-1) Nr. 705.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß bei fruchtlos abgehaltener ersten Feilbietungs-Tagsatzung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Herrn Adolf Stein peto. 562 fl. 95 kr. zu der mit Bescheid vom 31. Dezember 1881, Z. 9578, auf den

27. Februar 1882

anberaumten zweiten Picitation der in der Rosengasse zu Laibach gelegenen Hausrealität Hs.-Nr. 37 und 39 geschritten werden wird.

Laibach am 31. Jänner 1882.

(461-2) Nr. 1201.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache des Johann Pirnat, Bäckermeister in Laibach, gegen Lukas Belc von Dredel bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. September 1881, Z. 19,530, auf den

18. Februar 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 12, tom. II, fol. 346 ad Strobelhof, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 22. Jänner 1882.

(555-2) Nr. 9045.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Lovšin von Weikersdorf die exec. Versteigerung der der Francisca Knoll von Reifnitz gehörigen, gerichtl. auf 254 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 97 ad Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

18. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten Dezember 1881.

(513-2) Nr. 385.

### Erinnerung

an Anton Mikus, Ursula Pristavec, Mathias, Matthäus, Maria, Ursula und Margareth Mikus, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Wider sie hat Anton Korosec von Rakitna die Klage peto. Verjährungs- und Erloschenerklärung der Tabularforderungen de praes. 15. Jänner 1882, Z. 385, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 14. Februar 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet und Valentin Debec von Rakitna zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsfache mit letzterem nach dem Besetze verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. Jänner 1882.

(373-3) Nr. 6616.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Franc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der unbekannt wo befindlichen Maria Franc hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Meteko von Schmalzdorf die Klage auf Löschungsbevollmächtigung eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 25. Februar 1882

angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Kecal von Unterprelope als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 18. Dezember 1881.

(394-3) Nr. 10,493.

### Erinnerung

an Josef Stroj, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Stroj, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Cibasel von Teinitz (durch Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein) unterm 24. November 1881, Z. 10,493, die Klage peto. Anerkennung der Verjährung und Löschungsbestätigung der Satzpost des Josef Stroj pr. 113 fl. 3 kr. f. A. bei der Realität Urb.-Nr. 156 ad Commenda St. Peter auf Grund des Vergleiches vom 17. Oktober 1815 hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

22. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Bersek, Notariatsconzipienten in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Dezember 1881.

(358-3) Nr. 11,803.

### Erinnerung

an Agnes Turšič verheh. Herzog, beziehungsweise deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Agnes Turšič verheh. Herzog, beziehungsweise deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Anton Cerovšek von Ardru die Klage peto. Ersetzung der Realitäten Berg-Nr. 68 und 69 ad Herrschaft Rudenstein eingebracht, und wird die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

17. Februar 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Svigelj von Novagora als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gurkfeld am 11. November 1881.

(352-3) Nr. 372.

### Erinnerung

an Josef Pucelj von Großlaschitz und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Josef Pucelj von Großlaschitz und dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Benčina von Großlaschitz Nr. 56 de praes. 14. Jänner 1882, Z. 372, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die im Grundbuche der Catastralgemeinde Großlaschitz sub Einlage Nr. 184 vorkommende Realität eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

27. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Jänner 1882.

(416-3) Nr. 293.

### Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Kaspar und Margareth Eit von Brdo und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Matthäus Milharčič von Gruschewje unter Zustellung des Feilbietungsbescheides vom 11. November 1881, Z. 4630, zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Senojskič, am 22. Jänner 1882.

(535-3) Nr. 330.

### Zweite exec. Feilbietung.

Am 10. Februar 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird die zweite executive Realfeilbietung der dem Martin Simončič gehörigen Realität ad Einlage-Nr. 88 der Steuergemeinde Littai stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Jänner 1882.

(547-3) Nr. 8257.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Es wird bekannt gemacht:

Es wurden die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. Dezember 1880, Zahl 8675, sistierten exec. geschätzten Realität des Georg Čampa von Sodražica Nr. 84 peto. der Maria Lovšin von Zapotol schuldigen 294 fl. ö. W. behufs der Vornahme auf den

11. Februar,

11. März und

11. April 1882,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit früherem Anhang reassumiert.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Margaretha Čampa, Ulrich Besel, Josef Levstek, Georg Sterbenk, Mathias Kopljan, Mathias und Margaretha Čampa, Mathias Kromar, Johann Čampa, Josef Lavrenčič, Theresia Bartol, Gregor, Jakob und Gertraud Čampa, die Feilbietung mit dem erinnert, daß zur Wahrung der Rechte derselben Herr Franz Erchoonic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und ihm die Bewilligungsrubriken zugefertigt werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Dezember 1881.

(437-3) Nr. 12,570.

### Erinnerung

an Matthäus Novšak, beziehungsweise dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Matthäus Novšak, beziehungsweise dessen unbekannteten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Jančič von Log die Klage peto. Ersetzung der Realität Pflod Nr. 36 und 37, fol. 157 und 161 ad Rudenstein, eingebracht, und wird die Tagsatzung hierüber auf den

17. Februar 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Pintar von Pijavsko als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gurkfeld am 29. November 1881.

# Herzliches Lebewohl

allen verehrten Freunden, welche ich vor Abreise nach Sarajevo nicht persönlich begrüßen konnte. (563) 3-3

**Karl Gressel,**

k. k. Verpflegs-Official.

Der vorgerückten

## Carnevals-Saison

wegen verkaufte ich Blumen, Seidenmoiré und sämtliche Gold- und Silberaufputze zu bedeutend herabgesetzten Preisen. (591) 11-2

**J. S. Benedikt.**

# Eine Wohnung

im I. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzlege ist zu Georgi zu vergeben. — Näheres in der Buchhandlung von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg. (593)

Zwei schöne

# Wohnungen

in gesunder Lage mit 3, beziehungsweise 4 Zimmern und Zugehör sind für Georgi zu vermieten. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (239) 8

(565) 3-2

Im

# Café Mercur

sind mehrere Zeitungen aus zweiter Hand zu vergeben und

## zwei gute Billards

mit Gummi-Mantinnells zu verkaufen.

Unterzeichneter erlaubt sich einem p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass er unterm Heutigen den Gasthof der Frau

## Agnes Kostnik vulgo Kristof in Stein

übernommen hat und für gute Küche wie auch Weine bestens Sorge tragen und die billigsten Preise berechnen wird; auch empfiehlt er sich zur Beherbergung von durchreisenden Fremden bestens.

Hochachtungsvoll

## Franz Hrastnik,

(448) 5-4

Fleischhauer.

# Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

## Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern Wien, Stadt, Seifergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturnen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

## Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (252) 7

Ich beehre mich, dem geehrten p. t. Publicum die Anzeige zu machen, dass in meinem photographischen Geschäft sowie in der Glas-handlung des Herrn Pauschin

## Photographien

des **Dr. J. Bleiweiss Ritter v. Trsteniski**

in jeder Größe von 30 kr. bis 2 fl. zu haben sind; gleichzeitig erlaube ich mir die Anzeige zu machen, dass in meinem Atelier die Aufnahme täglich bei jeder Witterung stattfinden. (433) 3-3

**Rosa Krach,**

Photographens Witwe.

# Ballstoffe

und sämtliche

# Ballartikel

bei (128) 10

**Heinrich Kenda, Laibach.**

Täglich frische

# Faschingskrapfen

(13) 20-15 bei

**Rudolf Kirbisch,**

Conditor, Congressplatz.

Filliale der k. k. privil.

## österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 Procent,  
8 " " 3 1/4 " "  
30 " " 3 1/2 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,  
3monatliche " 2 3/4 " "  
6 " " 3 " "

## Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

## Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei

## Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

## Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/4 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-6

# Julius Müller,

photographisch-artistisches Atelier.

Als Neuheit wird dem p. t. Publicum das **Gelatin-Moment-verfahren** anempfohlen.

Atelier: Franciscanergasse Nr. 8.



**Gast's Blutreinigungstheepillen**, dieses vielberühmte Volksheilmittel, aus milden, reizlose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

**Gast's verzuckerte Blutreinigungstheepillen** (in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trnkóczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-16



# Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (4780) 16

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Swoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremstier.

# Apotheker Rußbauers Medicinal-Weine.

Warnung: Da viele Versuche gemacht werden, mein Präparat durch andere, gänzlich unwirksame, ja oft schädliche Mischungen substituieren zu wollen, so mache ich die P. T. Käufer aufmerksam, ausdrücklich „**Rußbauers China-Eisen- und China-Malagawein**“ zu verlangen.

# China-Eisen-Malagawein

ist das einzige vollkommen zuverlässige und sicher ohne Nachtheil für die Zähne wirkende Mittel zur Blutbereitung und Blutreinigung, zur schnellsten Behebung von Bleichsucht, Blutarmut, Krankheiten des Magens, Migräne, Gicht und Rheumatismen, Scrophulose, Kehlkopf-, Nachen- und Lungenkrankheiten.

## China-Malagawein,

vorzügliches Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten, namentlich im Wochenbette.

Zeugnisse: In zahlreichen Fällen von Rhachitis, Scrophulose, Anämie etc. habe ich den China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers **J. Rußbauer** in Anwendung gebracht; der Erfolg war ein äußerst günstiger, und ich kann diesen Wein wegen seiner leichten Verdauung, Schwachhaftigkeit und vorzüglichen Wirkung auf das wärmste empfehlen. Wien, Dezember 1880.

Dr. Fürth, k. k. Universitäts-Dozent, Abth.-Vorstand der allg. Polyklinik.

Ich bestätige, dass ich in dem China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers **J. Rußbauer** in Klagenfurt ein Mittel von vorzüglicher, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann. Linz a. D., 1880.

Dr. Dr. J. B. Thaler m. p. Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, dass der China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers **J. Rußbauer** ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdauung aueregend alle anderen Eisenpräparate beiweitem übertrifft. Linz a. D.

Dr. L. Winterhilt. Senden Sie mir umgehend 10 Flaschen Ihres China-Eisen-Malagaweines, welcher meine Frau, die seit Jahren unterleibsleidend war, vom Tode rettete. Wien, 18. Oktober 1880.

Dr. Jg. Weiß. Hauptversendungsdepot: **J. Rußbauer** in Klagenfurt. Depôts in Laibach: G. Piccoli, Apoth. Wötting: Fr. Wacha, Rabmannsdorf: H. Obelisk. (2917) 13-10

Med. Dr. Leyers

# Fichtennadel-Extract



zur Verbesserung der Zimmerluft. Durch diesen zugleich angenehmen und erfrischenden Zimmerparfum wird die Thätigkeit der Lungen unterstützt und katarrhalische oder rheumatische Affectionen bekämpft. Kinder, deren Brust sich erst entwickelt, sowie Kranke werden durch Einathmen solcher Luft wesentlich gekräftigt. Für Gesunde wird dadurch vielen dorartigen Erkrankungen vorgebeugt. Preis einer Flasche 60 kr. und des neuen Patentverstäubers dazu 1 fl. (515) 6-2

**Med. Dr. A. C. Leyer in Graz,**

k. k. Hoflieferant.

In Laibach zu haben bei **Ed. Mahr.**

# BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Beste blutbildende Nahrungstoffe aus der Fabrik von Starker & Pobuda, k. Hoflief., Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-Chocolade gibt nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als vortreffliche Kindernahrung von dem ersten Lebensjahre an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Zu beziehen durch alle Apotheken und Droguen-Handlungen der Monarchie und en gross durch das Generaldepot **Paul Eckardt**, Wien, I., Weihburggasse 26. (5506) 12-5

Depôts in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Triest: Giovanni Cilla (Hauptdepot); Zara: N. Andrović, Apoth.; Cilli: J. Kupferschmid, Apoth.